Evangelisch in Wetzlar

Gemeindebrief

Gottesdienste an Heiligabend Seite 4

Weihnachten im Taschenformat Seite 18

Jahresspendenprojekt 2022 Seite 27

Tageshospiz „LEBENSZEIT“ Seite 29

Krippenweg im Garten der Sinne mit Figuren von Dorothea Süß, Ingrid Müller und den Kindern der Kindertagesstätte Johanneshof (2020)

Inhalt

Inhalt/Impressum	2
Das geistliche Wort	3
Gottesdienste an Heiligabend	4
Evangelische Kindertagesstätten	7
Kinder- und Jugendarbeit	8
Kirchenmusik	9
Veranstaltungen	12
Aus der Landeskirche	14
Gottesdienste	15
Weihnachten im Taschenformat	18
Veranstaltungen	19
Regelmäßige Angebote	20
Mitarbeiterinnen der Gemeinde	21
Seniorenangebote	22
Geburtstage	23
Amtshandlungen	26
Jahresspendenprojekt 2022	27
Aus der Diakonie	28
Wichtige Ansprechpartner	30
Impulse	32

Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere

Der Gemeindebrief „Evangelisch in Wetzlar“ wird herausgegeben im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Wetzlar (Evangelische Kirche im Rheinland) mit ihren Bezirken Dom, Gnadenkirche, Heilig-Geist und Kreuzkirche.

Druck: Druckhaus Bechstein GmbH, Wetzlar, Auflage: 7.500 Exemplare.

V. i. S. d. P. ist Pfarrer Björn Heymer. Dem Redaktionsteam gehören außerdem Elisabeth Hausen, Ina Hofmann (ina.hofmann@ekir.de), Markus Kluth, Karen Mirbach, Ingrid Müller, Lothar Rühl und Christina Zutt an.

Mit Anregungen und Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt (Tel. 06441 9443-39).

Bankverbindung: Sparkasse Wetzlar, IBAN: DE63 5155 0035 0010 0642 02, SWIFT-BIC: HELADEF1WET

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (März, April und Mai) ist der 15. Januar 2022.

Bildnachweise: Archiv: Titel, S.3, S.5, S.9/2, S.10/4, S.12/1, S.13/3, S.13/4, S.18, S.19/1 | Gemeindebrief.de: S.2/5, S.4, S.10/1, S.12/2, S.22/1, RS/1 | Adobe Stock: S.6/1, S.7/2, S.7/3, S.11/2, S.19/2, S.22/2, S.28, RS/2 | freepik: S.5 Grafik, S.6/2, S. 21/Illu, RS/4 | pexels: RS/3, RS/5 | pixabay: S.2/2, S.2/6, S.2/4, S.8/1, S.8/2, S.9/1, S.10/3, S.11/3, S.14/2 | privat: S.2/3, S.8/3, S.11/1, S.13/1, S.13/2, S.21, S.27, S.29 | EKiR-Presseportal: S.14/1 | Gabriela Neeb: S.10/2 | Lothar Rühl: S.7/1 | Heidi Stiewink: S.12/3

Krippenweg

Die Weihnachtsgeschichte erzählt davon, wie Menschen es erleben, wenn Gott in ihren Alltag einzieht.

Für Maria und Josef heißt das, Stillen, Windelwechseln, keine durchgehende Nachtruhe, Erziehungsfragen. Sie lernen, dass die Windel das Zeichen ist, mit dem Gott sich als Mensch zu erkennen gibt.

Für die Hirten heißt das, zu hoffen, dass Gott wahrnimmt, wie armselig sie leben und wie wenig sie geachtet werden. Sie verstehen, warum Gott sich klein und gering macht, weil er damit zeigt, dass er für sie da sein will.

Für König Herodes heißt es, dass er mit allen Mitteln um seine Macht kämpft. Er fühlt sich persönlich infrage gestellt und reagiert panisch und gewalttätig.

Für die Sterndeuter heißt es, dass ihnen ein Licht aufgeht, weil sie genauer als andere auf die Zeichen der Zeit achten. Und dann angemessen reagieren: Sie suchen, finden, beten an.

Für die Schriftgelehrten, die Gott in den Worten der Bibel suchen, heißt es, dass sie lernen, dass er wahr macht, was da geschrieben steht. Sie erfahren, dass es nicht damit getan ist, zu jeder Frage die richtige Bibelstelle als Antwort parat zu haben.

An mich stellt die Geschichte die Frage, zu welcher Gruppe von Menschen ich gehöre. Zu denen, für die sich durch Jesus alles im Leben ändert, wie für Maria und Josef? Zu denen, die hoffen, dass Gott sie wahrnimmt und ihnen handfest hilft, wie die Hirten? Zu denen, die sich vor ihm fürchten und sich deshalb gegen ihn auflehnen, wie König Herodes? Zu denen, die in ihrem Alltag auf Gott aufmerksam werden und dann nach seinen Spuren suchen, wie die Sterndeuter? Zu denen, die jeden Tag in der Bibel lesen, für die die alten Worte aber blutleer geworden sind, die sie auswendig können, denen sie aber nicht vertrauen und sich auch nicht an ihnen orientieren?

Die Figuren des Krippenweges an der Kreuzkirche erzählen die Weihnachtsgeschichte nach. Es lohnt sich, sie zu betrachten und über Weihnachten nachzudenken. In der Bibel wird sie in Lukas 2 und Matthäus 2 erzählt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Jörg Süß

Verschiedene Regelungen

Wichtige Information zum Einlass

Die Gottsdienste an Heiligabend sind mit drei unterschiedlichen Einlassregelungen geplant. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage vor dem Besuch der Gottesdienste. Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist nicht erforderlich.

Es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen.

» 2G-Einlassregelung:

- geimpfte oder genesene Personen mit gültigem Negativnachweis und Ausweisdokument
- ungeimpfte Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren bei Vorlage eines negativen Corona-Tests, z. B. Testheft der Schule
- Kinder unter 6 Jahren kein Nachweis erforderlich
- Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können (mit Attest und Vorlage offizieller Test, kein Selbsttest)
- Einlasskontrolle, keine Dokumentation
- keine Maskenpflicht, keine Abstandsregeln

» 3G-Einlassregelung:

- geimpfte oder genesene Personen mit gültigem Negativnachweis und Ausweisdokument
- getestete Personen mit gültigem Nachweis eines PCR-Tests
- ungeimpfte Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren bei Vorlage eines negativen Corona-Tests, z. B. Testheft der Schule,
- Kinder unter 6 Jahren kein Nachweis erforderlich
- Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können (mit Attest und Vorlage offizieller Test, kein Selbsttest)
- Einlasskontrolle, keine Dokumentation
- Maskenpflicht am Platz, keine Abstandsregeln

» Kontaktverfolgung:

- Einhaltung Abstands- und Hygienekonzept
- Maskenpflicht bis zum Platz
- Erfassung der Teilnehmer (Listen/luca-App)

Stand: 15.11.2021

Freitag, 24. Dezember

Regelungen an Heiligabend

Die Gültigkeit der Nachweise bei Gottesdiensten mit 2G- und 3G-Regelung wird am Einlass, wenn möglich per CovPass Check-App, geprüft.

Für einen zügigen Einlass halten Sie bitte Ihren Negativnachweis und Ihr Ausweisdokument bereit und folgen Sie den Anweisungen der Mitarbeitenden.

Bezirk Dom		Regel
15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	3G
17.00 Uhr	Vesper	2G

Bezirk Gnadenkirche		Regel
15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	3G
16.30 Uhr	Vesper	2G
18.00 Uhr	Andacht vor der Kirche mit Predigt und Posaune	K

Bezirk Heilig-Geist		Regel
Gemeindezentrum Dalheim		
15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	3G
18.00 Uhr	Vesper	K
Hospitalkirche		
16.30 Uhr	Vesper	2G

Bezirk Kreuzkirche		Regel
Kreuzkirche		
15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	3G
18.00 Uhr	Vesper	2G
Magdalenenkirche		
16.30 Uhr	Vesper	2G

Kindergarten Johanneshof

Glaube beginnt schon ganz klein

Verstehen das schon die Kleinsten in unseren Kindergärten? Warum beten wir mit den 1- bis 3-Jährigen vor jedem Essen? Einige können noch nicht sprechen, lernen gerade die ersten Worte.

„Jedes Tierlein“ und „danke Essen“ ist ganz schnell übernommen. Durch ihr Tun und Handeln machen uns die Kinder jeden Tag deutlich , dass sie Geste und Gebet für sich als sinn- und bedeutungsvoll erkannt haben.

Unser Verständnis, dass wir Kinder in diesem Alter kein Wissen über etwas, sondern die Gewissheit und das Gefühl „Gott ist da – Gott tut gut“ vermitteln wollen, macht den Alltag im Erleben mit den 1- bis 3-jährigen Kindern so besonders.

Gott wird ein unsichtbarer Freund, der hilft, tröstet und Mut macht. Das ist ein inneres Bild, das für Geborgenheit, Trost, Schutz, Vertrauen und Hoffnung steht.

Ingrid Müller

Ab 5. Februar, 10 bis 11.30 Uhr, Evangelisches Dom-Gemeindehaus

„Breakfast Club“

Jeden ersten Samstag im Monat können Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren miteinander frühstücken, spielen, basteln, Geschichte erleben und Zeit miteinander verbringen.

Termine und Themen:

05.02.	Bau Vogelfutter-Station
05.03.	Lieblingsspiele
02.04.	Ostereier kreieren
07.05.	Stadtspiel
04.06.	Insekten-Töpfchen basteln
02.07.	Wasserspiele

Es freuen sich auf Euch: Carlotta, Lilia, Katharina, Sylvia, Nadja, Björn, Edda und Karin.

Karin Winterfeld

Freitag, 16.30 bis 18 Uhr, Kreuzkirche

Kreuzkirchen-Kids

Für alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren gibt es ein neues Gruppenprojekt an der Kreuzkirche. Gemeinsam wollen wir tolle Geschichten hören, etwas singen und viele Spiele und Bastelaktionen machen. Die Einladung zu den einzelnen Treffen kommt per Post.

Barbara Agricola, Tel. 8970075, E-Mail: barbara.agricola@ekir.de

Jeden Montag und Donnerstag, K11

Bistro für Jugendliche ab 13 Jahren

Montagabend, und Du weißt nicht, was Du machen sollst? Dann komm' doch ins Bistro!

Jeden Montag während der Schulzeit ist das Jugendzentrum K11 von 18.30 bis 20.30 Uhr geöffnet. Hier kannst Du nicht nur kickern, Billard spielen, sondern auch nette Leute treffen oder einfach chillen. Du kannst montags nicht? Dann komm' doch donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr im K11 vorbei!

Samstag, 18.12., Gnadenkirche

Adventsbackstube für Kinder

Vanillekipferl, Lebkuchen, Marmeladenplätzchen... sie gehören einfach zur Adventszeit und selbst gebacken schmecken sie doch am besten! Alle Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren sind für jeweils zwei Stunden in unsere Adventsbackstube eingeladen. Kostenbeitrag 2 €.
Es gibt zwei Gruppen: 9.30 bis 11.30 Uhr oder 12 bis 14 Uhr.

Anmeldung bitte per E-Mail an ulrike.wuerth@ekir.de

Montag, 3. Januar, 15 bis 17.30 Uhr, K11

Juleica-Special: „Konfliktlösung“

Für Interessierte und Juleica-Teilnehmer: Streit und Konflikte kommen immer wieder vor. Größer und kleiner. Im Workshop schauen wir uns verschiedene Modelle zu Konflikten und deren Ursachen an. Aber vor allem: Welche Tipps zur Lösung gibt es, wie kann man den großen Scherbenhaufen vielleicht vermeiden?

Anmeldung bitte bis 20.12. per E-Mail an ulrike.wuerth@ekir.de

Dienstag, 4. Januar, 14 bis 15.30 Uhr, K11

Juleica-Special: „ZWERG-Prinzip“

Wer kennt das nicht: Neues Jahr, neue Vorsätze… und früher oder später merken wir frustriert: Das war (wieder) nichts…

Das soll sich ändern? Im Workshop wird das ZWERG-Prinzip (nach Magdalena Kuntermann) vorgestellt. Es gibt hilfreiche Tipps zum Erreichen der eigenen Ziele. Die Zeit ist so geplant, dass jeder für sich eigene Ziele formulieren und das Prinzip direkt darauf anwenden kann.

Anmeldung bitte bis 20.12. per E-Mail an ulrike.wuerth@ekir.de

Freitag, 7. Januar, 15 bis 18 Uhr

Juleica-Seminar: „Spielend erklären“

Spiele kommen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eigentlich immer vor. Welche Gruppenstunde kommt schon ohne Spiele aus? Aber immer dasselbe spielen? Das wird doch irgendwann langweilig. Bei dem Seminar „Spielend erklären!“ wollen wir (neue) Spiele kennenlernen, ausprobieren und mit in die Praxis nehmen.

Anmeldung bitte bis 23.12. per E-Mail barbara.agricola@ekir.de

Freitag, 24. Januar und 13. Februar, K11

Workshop: „Entspannung? Willkommen!“

Ein Berg von Aufgaben oder einfach der ganz normale Alltag, der stresst… wie gut, wenn man dann Energiegeber kennt – ganz ohne Zucker. Im Workshop „Entspannung? Willkommen!“ machen wir uns gemeinsam auf eine Entdeckungstour. Was passiert bei Stress in unserem Körper? Und was kann helfen? Was können wir tun? Gemeinsam werden wir eine Schatzkiste mit „Stress-Löschern“ füllen.

Der Workshop ist für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren und findet in zwei Kursen statt:
Kurs 1: Montag, 24.01. und 07.02., jeweils 16.30 bis 17.30 Uhr
Kurs 2: Freitag, 11.02. und 25.02., jeweils 16 bis 17 Uhr

Anmeldung bitte bis 03.01. per E-Mail an ulrike.wuerth@ekir.de

freitags, 18 Uhr, Untere Stadtkirche

Musikalische Adventsvespern

26. November	Dietrich Bräutigam, Orgel
3. Dezember	Bläserkreis Wetzlar
10. Dezember	Noémi Domokos, Orgel
17. Dezember	Dagmar Thesen, Gesang; Dietrich Bräutigam, Orgel

Neue Aufnahme

Die Ahrend-Orgel auf CD

Drei Tage lang glich die Untere Stadtkirche vorübergehend einem Tonstudio. Denn Joachim Eichhorn spielte auf der Ahrend-Orgel Kompositionen unter anderem von Dietrich Buxtehude, François Couperin und Johann Sebastian Bach ein. In diesen Werken kommen die besonderen Charaktere der einzelnen Register (Klangfarben) sehr gut zur Geltung.

Für alle Orgelliebhaber, aber auch für diejenigen, die diese Kirche lieben, ist es das ideale Weihnachtsgeschenk und wird im Dezember beim Förderverein Untere Stadtkirche Wetzlar e.V. für 12,50 € zu erwerben sein. Der Erlös dient der weiteren Sanierung der Unteren Stadtkirche und der damit verbundenen Pflege der Orgel.

Adventssamstage, 11 Uhr, Dom

Musikalische Adventsandachten

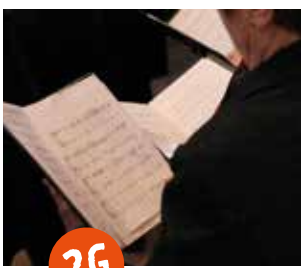
27. November	„Wach auf, Du Stadt Jerusalem“; Werke von Fauré, Miller, Groom te Velde; Constanze Gellissen, Sopran; Valentin Kunert, Orgel und Klavier
4. Dezember	„Seht auf und erhebt eure Häupter“; Lutz Mandler und Jeff Mack,Trompete, und Dietrich Bräutigam, Orgel
11. Dezember	„Magnificat“; Marina Sagorski, Orgel
18. Dezember	„Wie schön leuchtet der Morgenstern“; Werke von Reger und J.S. Bach; Markus M. Schmid

Samstag, 4. Dezember, 20 Uhr, Dom

Konzert der Kulturgemeinschaft e. V.

„Weihnachtswünsche aller Art“, Lesung von Martin Gruber, musikalisch begleitet von Veronika Ponzer an der Harfe.

Information unter www.wetzlarer-kulturgemeinschaft.de



2G

Sonntag, 5. Dezember, 17 Uhr, Dom

Weihnachtsoratorium, Kantaten I–III

Solisten, Kantorei Wetzlar, Kammerphilharmonie Frankfurt/Bad Nauheim unter der Leitung von Dietrich Bräutigam. Karten von 10 bis 25 Euro bei reservix.de. Vorverkaufsstellen: Neues Kellertheater, Reisebüro Gimmler, Csordás Service. Restkarten an der Abendkasse.

Mittwoch, 15. Dezember, 20 Uhr, Hospitalkirche

Konzert mit „Reine Frauensache“

Unter der Leitung von Jochen Stankewitz gestaltet der Chor „Reine Frauensache“ ein Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins Hospitalkirche e. V. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Zutritt nur für Geimpfte/Genesene. Nachweiskontrolle am Eingang 2G

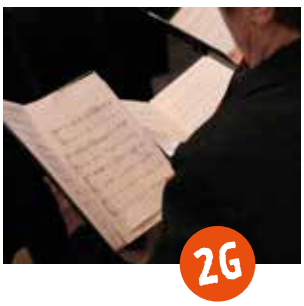
Sonntag, 19. Dezember, 19 Uhr, Dom

Konzert „A Scottish Christmas“

Die bekanntesten Weihnachtslieder mit Bagpipe/Dudelsack im modernen „Lagana“-Sound erwarten die Besucher des Konzertes. Neben den Klassikern „Amazing Grace“, „Danny Boy“ und „Little Town of Bethlehem“ werden auch die Lieder der neuen CD zum ersten Mal vorgestellt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 26. Dezember, 11 Uhr, Dom

Weihnachtsoratorium, Kantate IV



Solisten, Kantorei Wetzlar, Wetzlarer Bach-Collegium unter der Leitung von Dietrich Bräutigam. Liturgie: Pfarrer Siegfried Meier.

Donnerstag, 30. Dezember, 19 Uhr, Dom

Festliches Konzert zum Jahresschluss

Was wäre ein Jahresende ohne fröhliche Musik? Im Dom wird es heiter: es erwartet Sie ein beschwingtes Konzert der Kammerphilharmonie Bad Nauheim unter der Leitung von Kantor Valentin Kunert. In diesem Jahr wird es tierisch und verspielt. Camille Saint-Saens „Karneval der Tiere“ sowie Werke von W. A. Mozart. Karten sind zu 20 €/15 € (ermäßigt) zu erwerben.

Veranstalter: Kath. Pfarrei Wetzlar, Tel. 445580

Bitte informieren Sie sich vorab, welche Einlassregeln für die Veranstaltung gelten.

Adventssamstage, 27.11. bis 18.12., jeweils 14.30 Uhr

Themenführungen in der Hospitalkirche

Im Rahmen der Offenen Hospitalkirche gibt es kurze, kostenlose Führungen zu folgenden Themen:

27.11.	Die Orgel der Hospitalkirche mit Musikbeispielen mit Pfarrer Dr. Siegfried Meier
04.12.	Das geheimnisvolle Bild auf der Empore mit Oda Peter
11.12.	Eine kurze Geschichte des Hospitals zum Heiligen Geist und seiner Kirche mit Oda Peter
18.12.	Die Orgel der Hospitalkirche mit Musikbeispielen mit Organist Günter Schwarz

Donnerstag, 2. Dezember, 9.30 Uhr, Kreuzkirche

„Atempause im Advent“

Das Frauenfrühstück-Team lädt herzlich ein zu einer „Atempause im Advent“ mit Jürgen Werth, Dr. Ute Zintarra und Eve-Marie Ruddies ein. Es gilt die 3G-Regel. Ob ein Imbiss oder Frühstück gereicht werden kann, richtet sich nach der dann aktuellen Lage. Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt: Angela Werth, Tel. 27185, oder Christel Janfrüchte, Tel. 76188

Freitag, 3. Dezember, 18 Uhr, Dom

Filmpremiere: „Der virtuelle Dom“

Der Wetzlarer Dom – ein virtueller Rundgang zu 1.100 Jahre Bau- und Domgeschichte. Es werden einige Filmausschnitte gezeigen, die Sie zu bekannten aber auch zu versteckten Orten führen. Der Film wird nach der Premiere öffentlich zugänglich sein. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zugunsten der Domretter wird gebeten. Bei der Veranstaltung gilt die 3G-Regel.

Anmeldung bis zum 02.12.21 unter domretter.de oder im evangelischen Gemeindeamt, Tel. 944347

Bitte informieren Sie sich vorab, welche Einlassregeln für die Veranstaltung gelten.

Samstag, 4. Dezember, 11 bis 17 Uhr, Haus der Kirche und Diakonie

Adventsmarkt TIKATO

Der Arbeitskreis TIKATO lädt zu seinem traditionellen Adventsmarkt „Kirche draußen im Advent“ ein. Neben einem kleinen Flohmarkt werden die beliebten Mangokekse, Exponate aus dem Sahelland Burkina und selbst gestrickten Socken angeboten. Zwischen 12 und 14 Uhr trägt das Duo „Blossom Be“ mit Gitarre und Gesang weihnachtliche Lieder vor. Die Stadt Wetzlar schickt den „Fairen Weihnachtsmann“, der die Kinder mit fair gehandelter Schokolade beschenkt.

Kontakt: Tel. 0151 70194375 oder Katharina.Graben@gmx.de

Sonntag, 6. Februar, 17 Uhr, Dom

Vernissage zur Ausstellung

Gezeigt werden „Geschichten und Bilder zum Dom“ des Künstlers Peter Atzbach zum Buch von Dr. Jürgen Wegmann. Verkaufserlöse zugunsten der „Domretter“. Bei der Veranstaltung gilt die 3G-Regel.

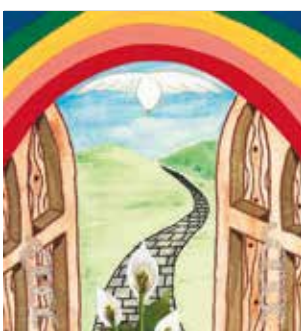
Sonntag, 13. Februar, 18 Uhr, Gnadenkirche

Taizé-Gebet

Innehalten – Gott begegnen. Kern dieser Gottesdienste sind die typischen Lieder aus Taizé. Kurze Bibeltexte und Gebete gehören ebenso zu einem Taizé-Gebet wie eine Zeit der absoluten Stille. Auf eine Predigt wird bewusst verzichtet.

Freitag, 4. März

Weltgebetstag



Die Gebete, Lieder und Texte haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt. Ihr Thema: „Zukunftsplan: Hoffnung“.

Gnadenkirche	17 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, anschließend landestypische Speisen
GZ Dalheim	18 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, anschließend landestypische Speisen
Kreuzkirche	18 Uhr	Gottesdienst

Jubiläumsjahr

Wenn Licht Juden und Christen verbindet

Ein Erlass des römischen Kaisers Konstantin des Großen vom 11. Dezember 321 hat ein Jubiläumsjahr angeregt: „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Die Urkunde verfügt, dass in Köln Juden dem Stadtrat angehören können. Das war allerdings wegen der damit verbundenen Kosten nicht für jeden erstrebenswert. Immerhin ist es der erste bekannte Hinweis auf jüdisches Leben nördlich der Alpen

Am Jubiläumsjahr beteiligt sich auch die Evangelische Kirche im Rheinland. Mit Plakaten weist sie auf Gemeinsamkeiten zwischen jüdischem und christlichem Glaubensleben hin. Die Aktion steht unter dem Motto: „#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst“.

Ein Plakat befasst sich mit dem Fest der Tempelweihe, Chanukka. Es erinnert daran, dass im 2. vorchristlichen Jahrhundert eine kleine Schar Juden den Jerusalemer Tempel von hellenistischen Besatzern zurückeroberte. Diese hatten jeglichen jüdischen Kult verboten und den Tempel dem griechischen Hauptgott Zeus geweiht. Für die Menora, das ewige Licht, benötigten die Juden nach dem Sieg reines Öl, das nur noch für einen Tag vorhanden war. Doch die Flasche reichte für acht Tage, bis das neue Öl fertig war. Wegen dieses Wunders zünden Juden an einem neunarmigen Leuchter acht Tage lang jeden Abend ein Licht mehr an. Die neunte Kerze ist der Diener, mit dessen Hilfe die anderen Lichter entzündet werden.

Chanukka fällt in die Advents- und Weihnachtszeit. In diesem Jahr begann es am Abend des 28. November, also am 1. Advent. Eine Parallele zwischen den Festen ist das Licht. Christen feiern an Weihnachten die Geburt Jesu, der als Licht in diese Welt kommt. „Gott zeigt sich in den Wundern des Lebens. Hoffnung neu entzündet!“, heißt es auf dem Plakat zu Chanukka und Weihnachten.

Elisabeth Hausen

www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de

Dezember

Samstag, 4. Dezember		
Hospitalkirche	17.00 Uhr	Musikalischer Wintergottesdienst Pfarrer Meier und Ben Kulig

5. Dezember, 2. Advent		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer (mit A.), Familiengottesdienst mit Kita Dom
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer (mit Abendmahl)
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Musikalischer Wintergottesdienst Pfarrer Meier und Ben Kulig
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß mit Lobpreis-Team

12. Dezember, 3. Advent		
Dom	11.00 Uhr	Prädikant Adam
Dom	17.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Diakon Dr. Hark, Ökumenische Andacht
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier (mit Abendmahl)
Kreuzkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Süß
Magdalenenkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß (mit Abendmahl)

19. Dezember, 4. Advent		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel, Gottesdienst mit Kita Büblingshausen
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß (mit Abendmahl)

24. Dezember, Heiligabend
Alle Informationen zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend finden Sie auf Seite 4/5

25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag		
Dom	17.00 Uhr	Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier

26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag		
Dom	11.00 Uhr	Kantatengottesdienst, Liturgie: Pfarrer Meier 2G

31. Dezember, Altjahresabend			
Dom	16.30 Uhr	Pfarrer Heymer und Diakon Dr. Hark, ökumenisch	2G
Gnadenkirche	18.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
GZ Dalheim	18.00 Uhr	Pfarrer Meier	
Hospitalkirche	16.30 Uhr	Pfarrer Meier	
Kreuzkirche	16.30 Uhr	Pfarrer Süß	2G
Magdalenenkirche	18.00 Uhr	Pfarrer Süß	2G

Januar

Samstag, 1. Januar, Neujahr		
Gnadenkirche	11.00 Uhr	Zentraler Gottesdienst, Pfarrer Silbernagel

2. Januar, 1. Sonntag nach Weihnachten		
Dom	11.00 Uhr	Zentraler Gottesdienst, Pfarrer Heymer

9. Januar, 1. Sonntag nach Epiphanias		
Dom	11.00 Uhr	Prädikantin Beyer
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier (mit Abendmahl)
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier

16. Januar, 2. Sonntag nach Epiphanias		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Gebetsgottesdienst
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier, Pastoralreferentin Herbel, Kanzeltausch
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß mit Lobpreis-Team (mit Abendmahl)

23. Januar, 3. Sonntag nach Epiphanias		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer/Diakon Hark, Kanzeltausch
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier, Eröffnung Bibelwoche
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier, Eröffnung Bibelwoche
Kreuzkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Süß
Magdalenenkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß

30. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphanias		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer
Hospitalkirche	**10.00 Uhr**	Pfr. Meier, Diakon Dr. Hark, Pastor Linthe, Abschluss Bibelwoche
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß

Februar

6. Februar, 4. Sonntag vor der Passionszeit		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer (mit Abendmahl)
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel (mit Abendmahl)
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier (mit Abendmahl)
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Süß mit Lobpreis-Team

13. Februar, Sonntag Septuagesimae		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier (mit Abendmahl)
Kreuzkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Süß
Magdalenenkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß (mit Abendmahl)

Samstag, 19. Februar		
Hospitalkirche	17.00 Uhr	Musikalischer Wintergottesdienst mit Pfarrer Meier und der Red Banana Blues Band

20. Februar, Sonntag Sexagesimae		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Musikalischer Wintergottesdienst mit Pfarrer Meier und der Red Banana Blues Band
Kreuzkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Süß (mit Abendmahl)

27. Februar, Sonntag Estomihi		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	09.30 Uhr	Prädikantin Beyer
Magdalenenkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Beyer

März

Freitag, 4. März, Weltgebetstag		
Untere Stadtkirche	18.00 Uhr	Passionsandacht
Gnadenkirche	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Essen
GZ Dalheim	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Essen
Kreuzkirche	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst

6. März, Sonntag Invocavit		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer (mit Abendmahl)
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel (mit Abendmahl)
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier (mit Abendmahl)
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß mit Lobpreis-Team

Kindergottesdienste	
Gnadenkirche	Kinderkirche einmal im Monat (05.12., 06.02., 06.03.) 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Aktion zu Weihnachten

Weihnachten im Taschenformat

Noch ein Weihnachtsfest unter Corona-Bedingungen. Noch einmal die Überlegung, ob der Besuch eines Gottesdienstes am Heiligen Abend möglich ist. Manche werden auch diesmal darauf verzichten. Mit „Weihnachten im Taschenformat“ können Sie dazu beitragen, den Grund zum Fest dennoch in Erinnerung zu rufen – in Ihrer Straße, in Ihrer Nachbarschaft.

Im Beutel finden Sie:

- Zettel, auf denen Sie Ihren Namen und Zeit und Ort für ein Treffen notieren. Diese Zettel können Sie als Einladung möglichst persönlich überreichen. Eine positive Rückmeldung hilft Ihnen bei der Durchführung.
- Für jeden Besucher eine Kerze.
- Karten zum Verteilen, auf der die Weihnachtsgeschichte und ein Liedtext gedruckt sind.
- Streichhölzer.

Ihre Tasche erhalten Sie im Dezember in Ihrem Bezirk oder beim zuständigen Pfarrer oder Küster.

9. bis 16. Januar 2022

Allianzgebetswoche

In der Allianzgebetswoche 2022 hören wir Impluse zum Thema „Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus“. Inmitten einer beschleunigten Welt wollen wir neu entdecken, wie wir als befreite Menschen leben können.

Sonntag, 9. Januar	10.30 Uhr	Eröffnungsgottesdienst Anskar-Kirche, Niedergirmes
Montag, 10. Januar	20.00 Uhr	Baptistengemeinde, Elsa-Brandström-Straße 11 D
Dienstag, 11. Januar	20.00 Uhr	Evangelische Christuskirche Niedergirmes
Mittwoch, 12. Januar	20.00 Uhr	Dom zu Wetzlar
Donnerstag, 13. Januar	19.30 Uhr	Jugendgebetsabend FEG, Im Amtmann 6
Freitag, 14. Januar	20.00 Uhr	Neuapostolische Kirche, Neustadt 53
Samstag, 15. Januar	20.00 Uhr	Erlöserkirche, Nauborner Straße 24
Sonntag, 16. Januar	11.00 Uhr	Gebetsgottesdienst Dom zu Wetzlar

23. bis 30. Januar 2022

Ökumenische Bibelwoche

Evangelische und katholische Kirchengemeinden in Wetzlar laden zur Bibelwoche ein, in deren Zentrum das Lukasevangelium steht. Die bekanntesten Geschichten um Jesus und seine Gleichnisse finden sich in diesem Evangelium, wie zum Beispiel die Geburt Jesu in Bethlehem, das Gleichnis vom verlorenen Sohn oder im Rahmen der Osterereignisse die Geschichte der Jünger, die mit Jesus auf dem Weg nach Emmaus sind.

In vielen Wetzlarer Kirchen wird die Bibelwoche am Sonntag, 23. Januar, eröffnet, die Abendveranstaltungen (24. bis 28.01.) finden im Gemeindezentrum Dalheim, Berliner Ring 4, jeweils um 19.30 Uhr statt.

Bitte achten Sie auf die Plakate und Handzettel.

Hauskreise	Zeit und Ort	Kontakt
Marianne Schlingloff	Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr	73789
Manfred Herr	Dienstag, 20 Uhr	46680 fam-herr@t-online.de
Ehepaar Havekost	Dienstag, 20 Uhr	24722 lydia.havekost@gmx.de
Walter Kühn	Dienstag, 14-tägig, 20 Uhr	28385 mewa.kuehn@web.de
„Grüner Salon“ Edda Marré	Mittwoch, 20 Uhr	410304 gregor_marre@gmx.de
Ehepaar Janfrüchte	Freitag, 1 – 2x im Monat, nach Absprache	76188 armin@janfruechte.de
Gebetskreise		
Domgebet	Mittwoch, 19.30 Uhr, Nikolauskapelle	4468330
Friedensgebet	Mittwoch, 19.30 Uhr, Gnadenkirche	76342
Bibelstunden		
Russlanddeutsche Gemeinschaft Eduard Russmann	Samstag, 17 Uhr, Sonntag: 1., 3., 5.: 10 Uhr, 2. und 4.: 17 Uhr, Donnerstag 17.30 Uhr, Magdalenenkirche	
Besuchsdienst		
Volker Heun	2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Kreuzkirche	26684
Elke Häuser	Donnerstag, 18.30 Uhr, nach Absprache, Ev. Dom-Gemeindehaus	01590 6773725
Siegfried Meier	Nach Vereinbarung, GZ Dalheim	4442104
Karin Brust	Nach Vereinbarung, Gnadenkirche	73523
Arbeitskreise		
Flohmarkt Klaus George	1. und letzter Samstag im Monat, 10 – 13 Uhr, Ev. Dom-Gemeindehaus	48848
Second-Hand-Laden Ulrike Herr	Mittwoch, 10 – 12.30 Uhr, und Samstag, 9.30 – 13 Uhr, Ev. Dom-Gemeindehaus	46680
Montagshandwerker Ingrid Hof	Montag, 14-tägig, 18 bis 20 Uhr, Gemeindehaus Gnadenkirche	72728
Offene Hospitalkirche Inge Bonkowski	Samstag, 11 – 16 Uhr, Hospitalkirche 04./11./18.12.21; 08./22.01.22; 05./19.02.22	53549
Bücherflohmarkt Jörg Süß	Samstag, 10 – 13 Uhr, Turm Kreuzkirche	23668 joerg.suess@ekir.de

Die Veranstaltungen finden statt, wenn es die Corona-Lage erlaubt!

Abschied nach 30 Jahren

Auf Wiedersehen, Frau Gerhard

Am 2. Januar 2022 endet (offiziell) die 30-jährige Arbeitszeit von Frau Angelika Gerhard in unserem Gemeindeamt. Kaum jemand, der sie nicht schon am Telefon hatte, von ihr Post bekam oder mit einer hilfreichen Information versorgt wurde. „Das Gedächtnis des Gemeindeamtes, ja der Kirchengemeinde“ ist sie schon genannt worden, weil sie nicht nur wusste, was die Kirchengemeinden auf ihrem Weg zu *einer* Kirchengemeinde beschlossen und geprägt hat, sondern welche Frauen und Männer auf diesem Weg eine große Rolle gespielt haben.

Viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fanden in ihr eine Ansprechpartnerin, die Arbeit für das Presbyterium und der Ausschüsse hat sie mit juristisch geschultem Auge vorbereitet. Ihre Umsicht mit Dokumenten jeder Art kann kein Computer bieten. Ihre unterschiedlichen Begabungen samt Bildung und einen großen Schatz von Anekdoten (auch aus 30 Jahren Tätigkeit unter diversen Vorsitzenden) erfrischten jede Zusammenarbeit. Herzlichen Dank!

Siegfried Meier

Am Sonntag, dem 2. Januar 2022, wird Frau Gerhard im Dom im Rahmen eines zentralen Gottesdienstes verabschiedet. Im Ruhestand wird sie sich um das Archiv der Kirchengemeinde kümmern. Sie bleibt uns und wir mit ihr verbunden.

Neue Küsterin im Bezirk Gnadenkirche

Anne Jaekel stellt sich vor

Ich heiße Anne Jaekel und bin 52 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Bevor ich am 1. Oktober in der Gnadenkirche als Küsterin begonnen habe, war ich fünf Jahre bei der Sozialstation Schöffengrund beschäftigt. Erst in der Pflege und dann in der Haus- und Familienhilfe. Mein Mann und ich sind 2016 aus der Lüneburger Heide nach Wetzlar gekommen. Im Landkreis Gifhorn haben wir viele Jahre eine eigene Gärtnerei geführt, die wir Anfang 2016 verkauft haben.

Ich bin gelernte Gärtnerin und freue mich auf die Arbeiten um die Kirche und besonders die Begegnungen mit den Menschen in der Kirche und in der Gemeinde.

Anne Jaekel, Tel. 0160 93190546, E-Mail: anne.jaekel@ekir.de

Veranstaltung	Zeit und Ort	Kontakt
Bezirk Gnadenkirche		
Mittwochskreis	12.01., 26.01., 09.02., 23.02., 09.03., 23.03., 14.30 Uhr, Gemeindehaus Gnadenkirche	Pfarrer Silbernagel, Tel. 76342
Seniorentreff	Donnerstag, 14 Uhr, Gemeindehaus Gnadenkirche	Christa Schepp, Tel. 73789
Bezirk Heilig-Geist		
Kirche im Gespräch	3. Montag im Monat, 19 Uhr, Wilhelm-Reitz-Haus	Pfarrer Meier, Tel. 4442104
Dalheimer Senioren/ Treffpunkt Hospital	Mittwoch, 15 Uhr, Haus der Kirche und Diakonie, Langgasse 3	Gertrud Heckel, Tel. 06445 9239337
Bezirk Kreuzkirche		
Seniorenkreis Magdalenenkirche	Mittwoch, 15 – 16.30 Uhr, Gemeindehaus Magdalenenkirche	Pfarrer Süß, Tel. 23668

10. April, Konfirmationsjubiläum, Gnadenkirche

Vorbereitung Konfirmationsjubiläum

50, 60 und 70 Jahre nach der Konfirmation wird Jubiläum gefeiert! Trifft das für Sie in 2022 zu? Dann lädt Pfarrer Silbernagel zu einem Vorbereitungstreffen am **Donnerstag, 27. Januar 2022 um 18.30 Uhr** in das Evangelische Gemeindehaus Gnadenkirche ein.

Beratungsstelle Demenz der Diakonie Lahn Dill

Gesprächskreis für Angehörige

Die Beratungsstelle Demenz der Diakonie Lahn Dill bietet ab 17. Januar jeden 3. Montag im Monat, von 16.30 bis 18 Uhr einen Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz im Gemeindesaal der Hospitalkirche an. Unser Angebot richtet sich an Partnerinnen und Partner, Angehörige. Nach einer kurzen Voranmeldung für jedes Treffen freuen wir uns über Ihre Teilnahme.

Britta Westen

Diakonie Lahn Dill e.V., Beratungsstelle Demenz
Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Tel. 9013-0,
E-Mail: demenzberatung@diakonie-lahn-dill.de

Evangelische Gemeinden im Eifelgebiet

Flutopferhilfe für das Ahrtal

Im Juli verwüstete eine extreme Unwetterkatastrophe die Flusstäler und Niederungen in der Eifel und anderswo. In wenigen Stunden war alles überflutet und vieles weggeschwemmt.

Als ich Wochen später zu einem Einsatz als Notfallseelsorger dort unterwegs war, waren die Spuren allgegenwärtig. An den Häusern hatte der Wasserhöchststand seine Marke gemalt – wohin man kam, wurde abgerissen, freigelegt und aufgeräumt. Der Wut der Verzweiflung konnte man nicht ausweichen. Unfassbare Not und Elend. Wir hörten Geschichten, die uns die Tränen in die Augen trieben – aber wir erlebten auch Momente, die Mut machten.

In Bad Neuenahr zeigte mir ein Mann eine Rose in seinem Vorgarten. Sechs Wochen vorher war sie – wie alles – überschwemmt worden. Sein Haus – zurückgeworfen in den Zustand eines Rohbaus. Er hatte überlebt – das alte Ehepaar im Nachbarhaus war ertrunken in jener Nacht. Erst jetzt konnte er darüber sprechen. Und dann zeigte er auf seine Rose. Er hat sie fast als erstes wieder freigelegt – und drei Wochen später hat sie neu geblüht. Was für ein Bild der Hoffnung!

Und wir trafen auf überwältigende Hilfsbereitschaft, die viele Betroffene gerührt und ermutigt hat. Menschen sind angereist und haben angepackt. Betriebe haben Maschinen und Werkzeug gestellt. Es gibt viele Beispiele. Auch in Wetzlar wird seither in den Vespern für den Neuaufbau einer Orgelwerkstatt an der Ahr gesammelt. Und wir wollen noch mehr tun – im kommenden Jahr ist die Flutopferhilfe unser Spendenprojekt 2022. Wir nehmen Spenden entgegen, wir sammeln in Gottesdiensten – und Sie können uns dabei helfen. Danke dafür!

Björn Heymer

Spendenkonto über Ev. Kirchenkreis an Lahn und Dill:
IBAN: DE63 5155 0035 0010 0642 02,
Kennwort: Jahresspendenprojekt 2022, Flutopferhilfe

#kirchehilft

Pionier der Armenpflege

Nicht schweigen

„Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind. Tu deinen Mund auf und richte in Gerechtigkeit und schaffe Recht dem Elenden und Armen." **(Sprüche 30, 8+9)**

Die Stephanus-Werkstatt und die Stephanus-Stiftung erinnern an das Stephanus Werk, das 1989 in Wetzlar gegründet wurde und aus dem im Jahr 2017 die Diakonie Lahn Dill als eingetragener Verein hervor ging. Die Person des Stephanus ist im Neuen Testament (Apostelgeschichte) als Diakon der Jerusalemer Urgemeinde erwähnt. Er gilt als Pionier der Armenpflege der Kirche. Sicherlich hat er im Sinne des oben genannten Bibelspruchs aus dem Alten Testament gehandelt. Er bezeugte das Handeln von Jesus. Er überließ arme Menschen, insbesondere Witwen und Waisen nicht sich selbst und ihrer Hilf- und Machtlosigkeit, sondern richtete sie durch seine Zuwendung auf und gab ihnen Würde und Ansehen.

Wenn wir heute als Diakonie Position beziehen für Menschen, die – aus welchen Gründen auch immer – ausgegrenzt werden, können wir uns auch auf Gegenwind einstellen. Wenn wir gerechte Verteilung von Gütern und Wohlstand, Teilhabe-Chancen für alle, Generationengerechtigkeit, Schutz von Flüchtlingen, ein Ende der Ungleichbehandlung von Männern und Frauen, menschenfreundliche Arbeits- und Lebensbedingungen, Schutz vor Gewalt und Willkür einfordern, setzen wir uns der „Kritik" zumindest einer meist anonymen Masse von Shitstorm-Erzeugern aus.

„Tue deinen Mund auf!" Diese Aufforderung wird wiederholt. Wir können uns am 26. Dezember, am Stephanstag, einmal fragen, wann wir das im vergangenen Jahr getan haben und ob, wo und wie wir gemeinsam (denn dann sind wir bekanntlich stärker) im neuen Jahr dazu kommen könnten, unseren „Mund aufzutun".

Unsere Diakonie ist nicht aus sich selbst heraus „Stark für andere", sondern daraus, dass wir uns getragen und unterstützt wissen von den Kirchengemeinden vor Ort. In diesem Sinne wollen wir gemeinsam unterwegs sein.

Mathias Rau

Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere

Diakonie Lahn Dill e.V.
Geschäftsstelle, Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Tel. 9013-0,
E-Mail: info@diakonie-lahn-dill.de

Haus Emmaus

Neueröffnung Tageshospiz „LEBENSZEIT“

Seit dem 15. Juni 2021 ist das erste hessische Tageshospiz am Hospiz Mittelhessen gGmbH in Wetzlar in Betrieb.

Seither haben sich mehr als 15 betroffene Menschen für eine Betreuung im Tageshospiz gemeldet und 8 Tagesgäste haben sich für das Angebot entschieden. Das erste Fazit aus diesen Tagen, die zwischenmenschlichen Begegnungen und ersten Erfahrungen fallen positiv aus – sowohl bei den Tagesgästen als auch bei den Mitarbeitenden. Es wird gelacht, geredet und gemeinsam gespielt. Auch für schlechte Tage ist Raum.

Unser erster Tagesgast freute sich sehr, als er hörte, dass er Verstärkung bekommt. Unser zweiter Tagesgast war erst mal vorsichtig optimistisch, hat aber beim ersten Besuch festgestellt, dass die Ansprache, der gemeinsame Austausch und die Atmosphäre sehr wohltuend sind, und er so die weniger guten Tage auch leichter ertragen kann. Außerdem schmecken ihm das Essen und der Kuchen sehr gut, und er freut sich über die netten Menschen, die ihm hier begegnen und Zeit schenken.

Das teilstationäre Hospiz schließt die Versorgungslücke zwischen ambulanter und stationärer Versorgung im Hospiz- und Palliativbereich. Unser Angebot richtet sich an Menschen, die an einer schweren, unheilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung leiden und tagsüber einer Betreuung bedürfen. Der Besuch des Tageshospizes gibt den Betroffenen die Möglichkeit, länger im vertrauten häuslichen Umfeld zu bleiben und entlastet zusätzlich die pflegenden Angehörigen. Aktuell gibt es noch ausreichend freie Plätze im Tageshospiz. Interessenten können einen kostenfreien Schnuppertag vereinbaren.

Wir haben aktuell vier Betreuungsplätze und Montag bis Freitag von 8 bis 16.30 Uhr geöffnet. Wahlweise können ein bis fünf Besuchstage (inkl. Mahlzeiten und Getränken) pro Woche gebucht werden. Für die Aufnahme sind eine ärztliche Notwendigkeitsbescheinigung und ein Transportschein erforderlich. In der Regel entstehen für den Gast keine Kosten; diese werden zu 95 % durch den Kostenträger und zu 5 % vom Einrichtungsträger getragen.

Sabine Burk

Tageshospiz „LEBENSZEIT“
Charlotte-Bamberg-Straße 14, 35578 Wetzlar, Tel. 2092657,
E-Mail: tageshospiz@hospiz-mittelhessen.de,
www.hospiz-mittelhessen.de

Wichtige Ansprechpartner

Evangelisches Gemeindeamt		
Öffnungszeiten:	Kornblumengasse 11	Tel. 9443-0
Montag – Donnerstag, 9 – 13 Uhr	35578 Wetzlar	gemeindeamt.wetzlar@ekir.de
Vorsitzender des Presbyteriums	Pfarrer Dr. Siegfried Meier	siegfried.meier@ekir.de
Stellvertretende Vorsitzende	Rita Broermann-Becker	rita.broermann-becker@ekir.de
Finanzkirchmeister	Jens-Michael Wolf	jens-michael.wolf@gmx.de Tel. 0172 4394451, 5672889
Baukirchmeister	Tilman Rüdiger	tilman.ruediger@ekir.de

Bezirk Dom		
Pfarrer Björn Heymer	Kestnerstraße 3 35578 Wetzlar	Tel. 2002784 bjoern.heymer@ekir.de
Evangelisches Dom-Gemeindehaus	Kirchgasse 6 – 8	Tel. 46526
Küster Bodo Jaekel	Dom zu Wetzlar	Tel. 0151 53597880 bodo.jaekel@ekir.de

Bezirk Gnadenkirche		
Pfarrer Christian Silbernagel	Am Anger 9 35578 Wetzlar	Tel. 76342 christian.silbernagel@ekir.de
Gemeindehaus Gnadenkirche	Am Anger 9	Tel. 72728
Küsterin Anne Jaekel	Gnadenkirche	Tel. 0160 93190546 anne.jaekel@ekir.de

Bezirk Heilig-Geist		
Pfarrer Dr. Siegfried Meier	Flutgrabenstraße 26 35576 Wetzlar	Tel. 4442104 siegfried.meier@ekir.de
Gemeindezentrum Dalheim Hospitalkirche Wetzlar	Berliner Ring 4 Langgasse 3	Tel. 53087
Küster Peter Sinkel	Berliner Ring 4 35576 Wetzlar	Tel. 53087 peter.sinkel@ekir.de

Bezirk Kreuzkirche		
Pfarrer Jörg Süß	Stoppelberger Hohl 44 35578 Wetzlar	Tel. 23668 joerg.suess@ekir.de
Kreuzkirche Wetzlar Magdalenenkirche Wetzlar	Stoppelberger Hohl 42 Magdalenenhäuser Weg 17 A	
Küsterin Heike Eisen	Kreuzkirche	Tel. 0176 23822189 heike.eisen@ekir.de

Ansprechpartner der Gemeinde		
Kirchenmusiker Dietrich Bräutigam	Hirschgraben 13 35578 Wetzlar	Tel. 2102670 dietrich.braeutigam@ekir.de
Kirchenmusiker Jochen Stankewitz	Talstraße 25A 35625 Hüttenberg	Tel. 06403 925275 jochen.stankewitz@ekir.de
Chorleiterin Susanne Uhl	Lahnstraße 41 35641 Schöffengrund	Tel. 06445 7459

Jugendmitarbeiterin Barbara Agricola	Kornblumengasse 11 35578 Wetzlar	Tel. 8970075 barbara.agricola@ekir.de
Jugendmitarbeiterin Ulrike Würth	Kornblumengasse 11 35578 Wetzlar	Tel. 8970074 ulrike.wuerth@ekir.de
Kinderschutz-Vertrauensperson **für ehrenamtl. Tätige** Irmela Beyer	Kornblumengasse 11 35578 Wetzlar	Tel. 0177 9131689 Kinderschutz.KGM-Wetzlar@ekir.de
Datenschutzbeauftragter Johannes Mönter	Am Mittelhafen 14 48155 Münster	Tel. 0251 92208-247 johannes.moenter@curacon.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Dom Leitung: Karin Winterfeld	Turmstraße 1 35578 Wetzlar	Tel. 46545 kita-dom@ekir.de
Kindertagesstätte Büblingshausen Leitung: Wolfgang Kruhm	Franzenburg 18 35578 Wetzlar	Tel. 76896 kita-bueblingshausen@ekir.de
Kindertagesstätte Bredow-Siedlung Leitung: Jörg Havekost	Karlstraße 20 35576 Wetzlar	Tel. 51700 kita-bredowsiedlung@ekir.de
Kindertagesstätte Johanneshof Leitung: Ingrid Müller	Johanneshof 49 35578 Wetzlar	Tel. 23752 kita-johanneshof@ekir.de
Kindertagesstätte Silhöfer Aue Leitung: Ingrid Gröschler	Magdalenenhäuser Weg 17 B 35578 Wetzlar	Tel. 26161 kita-silhoefer-aue@ekir.de
Kindertagesstätte Neue Wohnstadt Leitung: Pia-Susanne Merklinger	Am Sturzkopf 5 A 35578 Wetzlar	Tel. 72354 kita-neue-wohnstadt@ekir.de

Sonstige

Königsberger Diakonie	Robert-Koch-Weg 4A	Tel. 206-0
Evangelische Diakoniestation **Infozentrale Pflege und Alter**	Robert-Koch-Weg 4B	Tel. 206-306 Tel. 9013-23 (Anette Stoll)
Diakonie Lahn Dill e.V. Lebens- und Sozialberatung	Langgasse 3	Tel. 9013-0 info@diakonie-lahn-dill.de
Tagesstätte Haus Sandkorn Klaus Müller	Obertorstraße 12	Tel. 9013-400 k.mueller@diakonie-lahn-dill.de
Beratungsstelle für Familien-, Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen e.V.	Turmstraße 22	Tel. 9013-650
Ambulanter Hospizdienst Sabine Adams/Carola Pfeifer	Langgasse 3	Tel. 9013-116 hospizdienst@diakonie-lahn-dill.de
Hospiz Haus Emmaus **„Charly & Lotte“** Trauerbegleitung für Kinder/Jugendliche **Tageshospiz„LEBENSZEIT“** Sabine Burk	C.-Bamberg-Straße 14	Tel. 209-260 Tel. 209-2677 Tel. 209-2657
Palliativ-Care-Team Lahn-Dill Steffen Trettin	Forsthausstraße 1-3	Tel. 792270
Wiedereintrittstelle Kirchenkreis an Lahn und Dill	Langgasse 3	Tel. 0151 70194375 evangelisch-an-lahn-und-dill.de
Telefonseelsorge von 0 – 24 Uhr		Tel. 0800 1110111 (ev) und Tel. 0800 1110222 (rk)

Zur Ermutigung

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen.

Jahreslosung 2022
(Johannes 6,37)

DES MENSCHEN HERZ ERDENKT SICH SEINEN WEG;
ABER DER HERR ALLEIN LENKT SEINEN SCHRITT.
2. KORINTHER 4,16

Mache dich auf, werde licht; denn
dein Licht kommt, und die Herrlichkeit
des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Gott hat uns nicht gegeben
den Geist der Furcht, sondern
der Kraft und der Liebe und
der Besonnenheit. 2. Timotheus 1,7